

# kommunal

Die Abfallentsorgung des höchstgelegenen Dorfes Europas

## BÜHLER AG: Arbeit auf "höchstem Niveau"

Das höchstgelegene, ganzjährig bewohnte Dorf Europas mit drei Buchstaben? Die Frage wird oft in Kreuzworträtseln gestellt und folgerichtig mit «Juf» beantwortet. Die BÜHLER AG aus Thusis entsorgt in dem Bündner Bergdorf den Kehricht - bei verschneiter Strasse und minus 30° C eine anspruchsvolle Aufgabe.

**J**uf liegt 2.126 Meter über dem Meer, zählt zwei Bauernhöfe und ein Restaurant, das Edelweiß: "Gerade hat es Nachwuchs gegeben. Jetzt zählt unser Dorf 24 Einwohner", strahlt Wirt Josef Hasler, als sich Chauffeur René Lendi und Belader Hans Gredig nach der Entsorgung beider Kehrichtsammelstellen hier eine Kaffeepause gönnen. Auch die Prominenz geht in Juf ein und aus. Der Schriftsteller und Kabarettist Franz Hohler besitzt hier ein Haus.

"Schon im September kann es in Juf massiv schneien und Temperaturen von -30° C sind im Winter keine Seltenheit", fährt Hasler fort. Kein Problem für die Kehrichtfachleute und die Schmierstoffe von PANOLIN: "Wir sind immer in den Bergen unterwegs", sagen René Lendi und Hans Gredig, die seit 20 und 30 Jahren bei der Bühler AG arbeiten. Die Geschäftsführung der 1934 von Johannes Bühler gegründeten Bühler AG geht zur Zeit von der zweiten an die dritte Generation, von Hans an Marcel Bühler, über.

### Temperaturschwankungen verlangen den Fahrzeugen einiges ab

6.500 Tonnen Haushaltskehricht, 1.800 Tonnen Papier und 650 Tonnen Karton entsorgt das Unternehmen in 67 Gemeinden mit drei 300 bis 360 PS starken MAN-Lastwagen. Inklusive Ersatzfahrzeug werden pro Jahr insgesamt 122.000 Kilometer zurück gelegt.

Die Kehricht-Fahrzeuge der Bühler AG sind mit Bordcomputern ausgestattet, die unter anderem Container identifizieren und erfassen. Hans Bühler: "Wir sind verantwortlich für die Kehrichtentsorgung ganz Mittelbündens, von Felsberg bis Hinterrhein, von Juf, Bivio, Bergün bis Lenz. Der eingesammelte Müll wird in der Kehricht-Verbrennungsanlage Trimmis entsorgt."

22 langjährige Mitarbeiter (einer seit 42 Jahren), davon acht im Kehrichtwesen, arbeiten bei der Bühler AG, die Kadaver und Schlachtabfälle in ganz



René Lendi und Hans Gredig auf Kehrichttour im höchsten Dorf Europas.

Foto: Panolin

Graubünden einsammelt und zudem einen Muldenservice betreibt. Seit 1958 verwendet die Bühler AG Schmierstoffe von PANOLIN. "Die Qualität entspricht den Hersteller-Vorschriften", weiß Hans Bühler, der auch die Werkstatt leitet. Marcel Bühler: "Seitdem wir für unsere Motoren PANOLIN DIESEL HTE einsetzen, konnten wir die Service-Intervalle von 30.000 auf 45.000 bzw. von 45.000 auf 60.000 Kilometer ausdehnen". Als QM-Verantwortlicher und zuständig für die Zertifizierung nach ISO

9001 und 14001 erwähnt Marcel Bühler: "Die verschiedenen umweltschonenden Eigenschaften (verlängerte Ölwechselintervalle, Bio-Abbaubarkeit) trugen mit dazu bei, die geforderten kontinuierlichen Verbesserungen zu erreichen." "Des weiteren ist PANOLIN HLP SYNTH nicht nur resistent gegen Temperaturschwankungen, sondern hält auch viermal länger - bei uns sind das sechs bis sieben Jahre - was den Preis mehr als nur rechtfertigt," ergänzt der Seniorchef.

## Ideen für den Stadtpark

**Von 28. bis 31. Juni stehen in Öschberg in der Schweiz wieder alle Signale auf grün zur Öga - der Fachmesse für Obst-, Gemüse- und Gartenbau. Spezialpräsentationen zu den Themen Stadtpark und Lärmschutz sowie Maschinendemos sind Schwerpunkte für Stadt- und Gemeinde.**

Die Öga bietet ein umfassendes Angebot für die „grüne Branche“. Bau- und Bodenbearbeitungsmaschinen, Erde, Dünger, Pflanzen, etc. werden auf 37.000 m<sup>2</sup> von 450 Ausstellern präsentiert.

Führungen: „Erholsame Gärten: Der Lärm bleibt draussen“, Mi-Fr., jeweils 11 und 14 Uhr

Maschinendemos: Mi-Fr: jeweils 10.30 und 13 Uhr



Die Fachmesse der Grünen Branche  
La foire spéciale de la branche verte